

econo

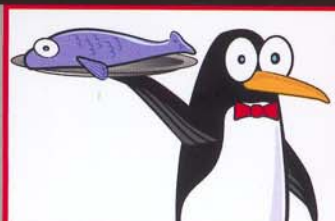
4. Jahrgang
7.3.2008
6,00 €
10,00 SFR
£ 66900



Im Interview
Prof. Doderer
von Gruppe 3



Im Porträt
Frieder C. Löhner
von Rolf Benz



Banken und Kontrolle
Die Folgen der
Subprime-Krise



Sonderthema

Logistik & Spedition

Neuer Wettbewerb

Brand your Company!

Ritter vs. Milka

Der Schoko-Krieg

Storz übernimmt Emminger

ST. GEORGEN. Das **Autohaus Storz** hat im Zusammenspiel mit dem **Autohaus Ernst + König** (Freiburg) das Ford-Autohaus in VS-Villingen der **Emminger-Gruppe** übernommen. Inhaber **Willy Storz** baut damit seine Strukturen aus: Bisher hat er Autohäuser in St. Georgen und Furtwangen. Ernst + König betreiben künftig in Villingen ein Ersatzteillager: 20 Autohäuser zwischen Freiburg und dem Bodensee werden von dort aus beliefert.

Coats baut 22 Stellen ab

BRÄUNLINGEN. Zehn Prozent der 220 Mitarbeiter im Werk des Garnherstellers **Coats** müssen gehen. Als Grund nannte Geschäftsführer **Georg Rochau** die schwierige Situation der Textilindustrie. Das Werk stehe aber nicht vor dem Aus.

Öschberghof macht sich fit

DONAUESCHINGEN. Das Hotel **Öschberghof** arbeitet weiter an seinem Ruf als „Vorzeigehotel der Baar“. Derzeit lässt Direktor **Alexander Aisenbrey** von den Zimmern bis zum Fitness- und Wellnessbereich die Handwerker ran. Auch die Küche wird für künftige Catering-Aufgaben fit gemacht. Zu den Investitionskosten gab es keine Angaben.

94 Millionen als Zuschuss

VS-VILLINGEN. Die Landesregierung hat den Weg für eine Förderung des Klinikneubaus freigegeben: 94 Millionen Euro erhält die **Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH** für die 222 Millionen Euro teure Investition in ein 700 Betten-Haus, Baubeginn ist im Sommer.

Eine Million für die Messe

VS-SCHWENNINGEN. Rund eine Million Euro investiert die Stadt in den Ausbau des Messegeländes. Unter anderem werden Parkflächen geschaffen und teils beleuchtet. Laut OB **Dr. Rupert Kubon** trägt man damit der steigenden Zahl an Messen auch im Winterhalbjahr Rechnung.

Steinel setzt die Standards

25 000 Normalien lagert die Familien-AG.

Weil nur so der Service gewährt werden kann.

Denn der ist zum Rückgrat geworden

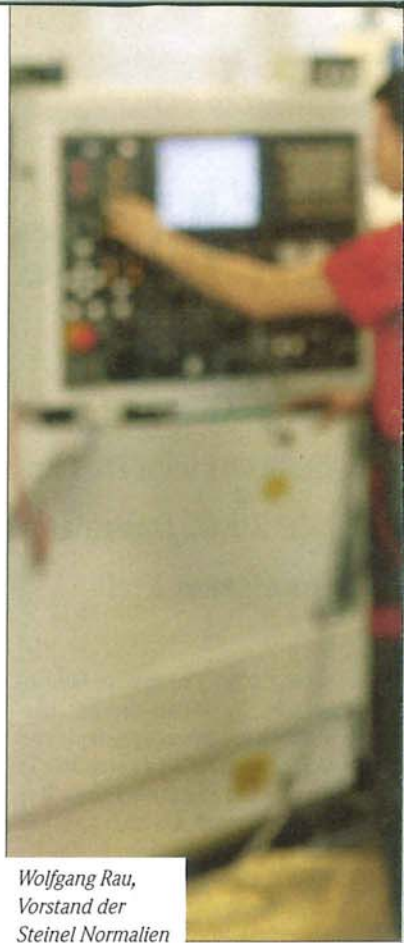
VS-SCHWENNINGEN. Die **Steinel Normalien AG** hat nicht einen Standard gesetzt. Es sind Tausende: Seit 60 Jahren beschäftigt sich das Unternehmen in Familienhand mit dem Bau von Normalien für den Werkzeug-, Maschinen- und Vorrichtungsbau. Seit Jahrzehnten gibt es eine eigene Steinel-Norm, der Katalog gilt als Standardwerk.

Doch zählen derlei Superlative heute noch? Eingeschränkt. „Natürlich wollen die Kunden Normalien vom Spezialisten“, sagt **Uwe Schumann**, Steinel-Gesamtvertriebsleiter: „Wichtig ist heute aber vor allem der Service. Die Kunden wollen nicht ausgerechnet mit Normalien Ärger.“ Deshalb lagert die AG 25 000 Artikel auf Abruf. Innerhalb kür-

zester Zeit werden die Aufträge abgearbeitet. Das Lager ist der Schlüssel zum Steinel-Erfolg sagt Vorstand **Wolfgang Rau**: „Es braucht rund sechs Wochen, bis die hochpräzisen Normalien gefertigt sind. So lange kann heute kein Kunde mehr warten.“

85 der 120 Mitarbeiter sind in den Werkstätten beschäftigt. Dort werden aber nicht nur die bestehenden Standards bearbeitet. Steinel setzt immer wieder neue. So ist die AG der einzige Normalienhersteller der selbst entwickelte Gasdruckfedern in Deutschland fertigt. Die Federn werden bei komplizierten Umformverfahren eingesetzt.

Die Erfahrung für solche Entwicklungen kommt nicht von unge-



Wolfgang Rau,
Vorstand der
Steinel Normalien

fähr: Die heutige AG geht auf Firmengründer **Bernhard Steinel** zurück. Der gründete 1925 seine Werkzeugmaschinenfabrik, hatte aber zuvor schon im heimischen Wohnzimmer kräftig gewerkelt. Heraus kam die weltweit erste Mehrspindel-Bohrmaschine. 1948 wurde mit der Normalien-Produkti-

KABA 138 Drehkreuze lenken die 91 000 Besucher

VS-SCHWENNINGEN. Die **Kaba-Gruppe** hat die Ausschreibung um die Zugangskontrollen zum chinesischen Nationalstadion in Peking gewonnen: 138 Drehkreuze an den 12 Eingängen kontrollieren allein am Eröffnungstag der Olympischen Sommerspiele am 8. August dieses Jahres 91 000 Besucher.

Kaba gilt weltweit als Spezialist für Zutrittskontrollen sowie für die Zeit- und Betriebsdatenerfassung. Der Standort Schweningen ist das Innovationszentrum der Gruppe. Dort werden auch die traditionsreichen Erfassungsgeräte der Marke **Kaba-Benzing** gebaut. Das Werk geht zurück auf die 1845 gegründete Fabrik des Uhrmachers **Friedrich Benzing**. Die Gruppe beschäftigt heute weltweit 400 Mitarbeiter und setzt 700 Millionen Euro um. *wer*

ORCA-GRUPPE

Neue Muskeln für Projekte

WOLTERDINGEN. Die **Orca-Gruppe** (VS-Schwenningen) hat mit der **Suomi Motherson-Gruppe** die **Reiner GmbH** übernommen und die **Motherson Orca Precision Technology GmbH** gegründet. „Damit haben alle Beteiligten Muskeln für neue Projekte“, sagte **Dr. Bernd Schaible** als Orca-Verantwortli-

cher: Suomi könne auf „technologische Experten“ zählen, Orca profitiere vom weltweiten Vertriebsnetz. Die Gruppe ist ein Zusammenschluss mittelständischer Zerspannungsspezialisten. Die Reiner GmbH hat mit 120 Mitarbeitern im Jahr 2007 einen Umsatz in Höhe von elf Millionen Euro erwirtschaftet. *wer*



Dr. Mathias Kraus (l.) und Bernd Schaible formen die Orca-Gruppe



on begonnen. Aus der damaligen Sparte ist heute der Hauptzweig der Firma geworden: Der Maschinenbau wurde in den 1990er-Jahren verkauft und inzwischen aufgelöst.

Die Steinel Normalien AG hat sich dagegen allein etabliert, gehört zu den führenden Anbietern. „Bei Beratung, Service und Lieferzeit

sind wir Spitze in Deutschland“, so Vertriebsleiter Schumann. Das auch, weil nach Angaben von Vorstand Rau die Familie noch immer hinter dem Unternehmen steht: „Jährlich werden Millionen-Beträge investiert.“ Die AG dankt es mit Wachstum: Zehn Prozent sind für dieses Jahr anvisiert. *Dirk Werner*

DRUPACK

Palm-Gruppe löst Nachfolgeproblem

VS-SCHWENNINGEN. Die Palm Verpackungsgruppe hat die Druckerei **Drupack W. Martin Jauch GmbH** übernommen. Als Grund nannte Drupack-Geschäftsführer und Firmeninhaber **Holger Jauch** ein Nachfolgeproblem: „Ich habe diesen Weg gewählt, um die Weichen rechtzeitig zu stellen.“

Jauch wird in dem Unternehmen weiterhin die Geschäfte führen. „Dies ermöglicht den reibungslosen Übergang“, sagte er. Zudem soll der Name Drupack erhalten bleiben. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 70 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz in Höhe von 8,5 Millionen Euro. Drupack ist im Bereich Offsetdruck sowie der Kaschierung und Weiterverarbeitung von Wellpappe spezialisiert: Von Drupack gefertigte Displays haben

im vergangenen Jahr Preise gewonnen. Zudem nahm das Unternehmen im Herbst eine weitere, 2,5 Millionen Euro teure Fünf-Farben-Druckmaschine in Betrieb.

Das abgelaufene Jahr brachte laut Jauch einen zweistelligen Umsatzzuwachs: „Das Jahr war insgesamt sehr erfolgreich.“

Der neue Partner Palm ist ebenfalls ein Familienbetrieb. Der Ursprung liegt im Jahr 1872: Da wurde eine Papierfabrik in Aalen-Neukochen gegründet. Heute sind die Geschäftsfelder Wellpappenroh-papiere, Zeitungsdruckpapier und Verpackungen. Palm beschäftigt an 187 Standorten 2800 Mitarbeiter. Geschäftsführer **Wolfgang Palm** kündigte für Drupack den Ausbau der Produktion sowie weitere Investitionen an. *wer*

Ihr neuer Internet-Auftritt mit **ProfiSchnell**

Für kleine Budgets,
professionell gemacht, selbst änderbar.



Infos unter www.wolber-kommunikation.de

Schneller informiert

Die aktuellsten Nachrichten
von Econo täglich unter
www.econo-online.de.



BTS
Beton Trenn Schiltach

- Betonsägen
- Betonbohren
- Rohbauarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Baustoffrecycling

www.bts-schiltach.de

Am Kanal 1 • 77761 Schiltach • info@bts-schiltach.de
Tel 0 78 36 / 93 95 0 • Fax 0 78 36 / 93 95 14



Vertrieb von Hard- und Software
Systemhaus
Workflow - PDF, Dateimanagement
Datenbank - FileMaker
Mac, PC und Linux
Sicherheit - Mailserver, Firewall
IT-Dienstleister **Color Management**
24h erreichbar

baden syscomp
In der Spöck 10
77656 Offenburg

Ruf: 07 81 / 9 69 14 60
www.baden-syscomp.de
info@baden-syscomp.de



Berufsbegleitend Kompetenz erweitern
www.akademie.uni-freiburg.de

Qualifikation, die passt!

Wissenschaftliche Weiterbildung für die Regio

Zertifikat Führungs- und Managementkompetenz.
Kontaktstudium: Coaching und Beratung,
Gesundheitsmanagement. Fordern Sie das Programm an.

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V.
Bertoldstraße 17, 79085 Freiburg. Tel. 07 61 / 2 03-42 72